



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Spoorendonk

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Bildung und Kultur

Geplante Sparmaßnahmen in der Kultur

Vorbemerkung der Landesregierung:

Im Ministerium für Bildung und Kultur sind neben den Daten zum Landeshaushalt nur die Zahlen der Kulturstiftung des Landes bekannt. Angaben zur Kulturförderung durch die Gemeinden und Stiftungen in Schleswig-Holstein sind innerhalb der Beantwortungsfrist einer Kleinen Anfrage nicht zu ermitteln.

1. Wie hoch sind die geplanten gesammelten Ausgaben Schleswig-Holsteins für Kultur im Jahr 2010 (bitte aufschlüsseln nach Land, Gemeinden, öffentliche Stiftungen)?

Antwort:

Die Kulturausgaben des Landes schlüsseln sich nach dem verabschiedeten Haushalt 2010 folgendermaßen auf: MBK ohne 0702 (Kirchenangelegenheiten: Ansatz 12.592,0 T€) und 0706 (Landeszentrale für politische Bildung):

Kapitel		2010
0740	Allgemeine Kulturausgaben (ohne die Personalkosten der Kulturabteilung in Höhe von 1.735,5 T€)	19.380,5
0705	Erwachsenenbildung	3.604,3
0708	Bund deutscher Nordschleswiger (Lehrerpersonal)	2.021,3
0742	Landesarchiv (inkl. Personal)	1.661,3
0743	Landesbibliothek (inkl. Personal)	1.110,0
0744	Archäologisches Landesamt (inkl. Personal)	1.534,6
0745	Landesamt für Denkmalpflege (inkl. Personal)	2.258,2
	Gesamthaushalt	31.570,2
	Investitionsprogramm „Kulturelles Erbe“	-3.000,0
	bereinigter Haushalt	28.570,2
FAG Mittel	Büchereiwesen	7.242,0
Epl. 11	Theater	<u>36.700,0</u>
		43.942,0
	Kulturmittel Land + FAG	<u>72.512,2</u>

Daneben sind außerhalb des Landeshaushaltes Ausgaben der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 373.900 € geplant.

2. Wie hoch waren die gesammelten Ausgaben für Schleswig-Holsteins Kultur im Jahr 2009 (bitte aufschlüsseln nach Land, Gemeinden, öffentliche Stiftungen)?

Antwort:

Der Kulturhaushalt im Jahr 2009 als Teil des Haushaltes der Staatskanzlei schlüsselt sich folgendermaßen auf:

Kapitel		2009
0306	Allgemeine Kulturausgaben (ohne Personalkosten)	20.807,9
0304	Erwachsenenbildung	3.604,3
0301	Bund deutscher Nordschleswiger (Lehrerpersonal)	1.989,2
0307	Landesarchiv	1.748,0
0308	Landesbibliothek	1.204,2
0309	Archäologisches Landesamt	1.704,1
0310	Landesamt für Denkmalpflege	2.523,3
	Gesamthaushalt	33.581,0
	Investitionsprogramm „Kulturelles Erbe“	-3.000,0
	bereinigter Haushalt	30.581,0
FAG Mittel	Büchereiwesen	7.171,0
Epl. 11	Theater	<u>36.700,0</u>
		43.871,0
	Kulturmittel Land + FAG	74.452,0

Im Jahr 2009 betragen wiederum außerhalb des Landeshaushaltes die Ausgaben der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein 389.100 €.

3. Welcher Ausgangswert wird Einsparungen im Kulturbereich 2010 zugrunde gelegt?

Antwort:

Als Ausgangswert werden die gesammelten Ausgaben gem. der Antwort auf Frage 1) ohne FAG-Mittel und ohne die Ausgaben der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein zugrunde gelegt.

4. Wie hoch ist das geplante Einsparvolumen im Kulturbereich 2010?

Antwort:

Nach dem Haushaltsführungserlass für 2010 sind die Titel der Obergruppen 51 bis 54 (bei Zugehörigkeit zu bestimmten ARV-Schlüsseln) sowie alle nicht investiven Zuwendungstitel grundsätzlich um 10% zu kürzen; insgesamt im Bereich Kultur (ohne 0702 und 0706) 1.410.440 €. Zurzeit werden Umschichtungen innerhalb des Einzelplans geprüft mit dem Ziel, den Einsparbetrag im Kulturhaushalt abzumildern. Darüber hinaus ist eine vom Landtag beschlossene globale Minderausgabe zu erbringen. Der Kulturhaushalt soll hiervon 428,8 T € tragen, von denen 250,0 T€ im Bereich der Kirchen eingespart werden sollen und dann lediglich 178,8 T€ auf den Kulturbereich entfallen.

5. Welche Mittelkürzungen sind bei welchen Kulturinstitutionen derzeit bereits erfolgt?

Antwort:

Eine titelscharfe Umsetzung wird zurzeit vorbereitet. Dabei sollen die Kürzungen bei herausragenden Einrichtungen der kulturellen Infrastruktur sowie bei Trägern der kulturellen Bildung durch Umschichtungen im Haushalt des Ministeriums für Bildung und Kultur abgemildert werden.

6. Wie hoch ist das geplante Einsparvolumen im Kulturbereich 2011 und 2012?

Antwort:

Der Haushaltsaufstellungserlass für 2011/2012 sieht in den Jahren 2011 und 2012 bei Titeln der Hauptgruppe 6 Kürzungen um jeweils 15% und für 2012 bei Titeln der Hauptgruppe 8 eine Kürzung um 10% vor. Darüber hinaus gilt das Personaleinsparkonzept für die (Kultur-)Dienststellen im Lande.

7. Wie begründet die Landesregierung dieses Einsparvolumen?

Antwort:

Das Kabinett hat in seiner Sitzung vom 11./12. Januar 2010 in Husum den Abbau des strukturellen Haushaltsdefizits bis 2020 beschlossen, um die Vorgaben des Grundgesetzes (Schuldenbremse) zu erfüllen. Dies bedeutet, dass das strukturelle Haushaltsdefizit pro Haushaltsjahr um jeweils 125 Mio. € gesenkt werden muss.

8. In welchen kulturellen Bereichen sollen die geplanten Einsparungen erzielt werden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 5).

9. Wie wirkt sich der Haushaltsführungserlass 2010 auf den Kulturbereich aus?

Antwort:

Die Zuwendungsempfänger erhalten zurzeit Abschlagszahlungen, ansonsten siehe Antwort zu Frage 5).

10. Führt die Landesregierung Gespräche mit dem Landeskulturverband über mögliche Sparmaßnahmen im kulturellen Bereich? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Gespräche mit dem Landeskulturverband und anderen kulturellen Dachverbänden sind bislang nicht geführt worden, weil zunächst die Ergebnisse der Beratungen der

Haushaltsstrukturkommission abgewartet werden sollen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Gesprächen mit einzelnen Zuwendungsempfängern (Institutionen, Verbänden und Vereinen). Die Gespräche dienen dem Ziel, die Zuwendungsempfänger auf anstehende Kürzungen in 2010 und den Folgejahren vorzubereiten.

11. Gibt es Planungen der Landesregierung zu Strukturänderungen im Kulturbereich? Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?

Antwort:

Im Rahmen der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes werden intern auch strukturelle Fragen diskutiert. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen wird die Landesregierung der Haushaltsstrukturkommission ihre Vorstellungen erläutern und im Anschluss die Ergebnisse gemeinsam mit den Akteuren der Kultur im Land erörtern.

12. Welchen Platz nimmt Schleswig-Holstein im deutschlandweiten Vergleich bei der Kulturfinanzierung ein?

Antwort:

Aktuelle Zahlen liegen nicht vor. Der zweijährig erscheinende Kulturfinanzbericht der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aus dem Jahr 2008 weist für das Referenzjahr 2005 bezogen auf Schleswig-Holstein einen Anteil der öffentlichen Ausgaben für Kultur am Gesamthaushalt von Land und Gemeinden von 1,4% aus. Schleswig-Holstein liegt damit vor dem Saarland auf dem vorletzten Platz der 16 Bundesländer.